



DLRG

## Unternehmer unterstützen Sportlerinnen

**Ennigerloh (gl).** Die Unternehmen des Industrieverbands Ennigerloh, B-Logistik, L.B. Bohle, Condor, Geba, Hammelmann, Heidelberg-Cement, Kemper, Rottendorf Pharma und Schrader, haben mit einer Spende die Mädchenstaffel der DLRG Ennigerloh unterstützt. Lena Averdung, Astrid Brunsing, Ricarda Gottschlich, Helena Liebich, Clara Steinberg und Malin Thorwesten

möchten an der Rettungsschwimmer-WM teilnehmen und suchen daher Unterstützer in der Stadt. Der Industrieverband hat laut Bericht nicht gezögert und finanzielle Unterstützung zugesagt.

Durch die Teilnahme der Mädchenstaffel trete die Stadt Ennigerloh laut Bericht überregional in Erscheinung, weshalb die WM-Mannschaft gleichzeitig ein Aushängeschild und Werbung für die

Drubbelstadt sei. „Außer der sportlichen Höchstleistung der WM-Teilnahme ist das Hobby der Rettungsschwimmer – die Lebensrettung – vor allem ethisch sehr wertvoll. Diese Leistung verdient eine Förderung“, schreibt der Industrieverband in seiner Mitteilung.

Nach dem Großsponsoring des Public Viewings zur WM 2014 ist die DLRG-Mädchenmannschaft

ein weiteres Projekt, das der Industrieverband in Ennigerloh unterstützt. Diesmal habe man sich entschlossen, Leistungen Ennigerloher Sportler zu fördern. Eine erneute Finanzierung des Public Viewings zugunsten des Ennigerloher Freibads lehnten die Mitglieder des Unternehmensverbands ab. Sie wollten kein Projekt mit vager Perspektive fördern, heißt es in der Mitteilung.



**Schwimmerinnen der DLRG Ennigerloh** fahren zur Rettungsschwimmer-WM. Im Vorfeld wurden sie mit einer Spende von Unternehmen des Industrieverbands Ennigerloh unterstützt.

Bericht aus der Glocke 02.05.2016